

Tinos



73. Auf Tinos gibt es mehr als 1.000 Taubenschläge (überwiegend aus dem 17. und 18. Jahrhundert), ein wichtiges Beispiel der volkskundlichen künstlerischen Kreativität.

Die zu den Nordkykladen gehörende Insel Tinos ist eine der schönsten, wenn auch „unbekannteren“ Kykladeninseln. Sie liegt zwischen Syros, Andros und Mykonos und wird unzertrennlich mit der Kirche Panagia (Maria Jungfrau) Megalochari in Verbindung gebracht. Tausende Pilger strömen jedes Jahr am 15. August auf Tinos zusammen um die wunderwirkende Ikone zu verehren oder um Hilfe und Trost zu erbitten.

Auch wenn Tinos als religiöses Zentrum bekannt ist, verfügt es über viele Naturschönheiten und bedeutende Sehenswürdigkeiten, welchen viele der tausenden von Besuchern keine Beachtung schenken. Die meisten begnügen sich mit einer ruhigen Tageswallfahrtsreise. Die Insel bietet malerische Dörfer und authentische kykladische (grundsätzlich gebirgige) Landschaften mit traditionellen Dörfern, mit den für Tinos typischen kunstvollen Taubenschlägen und wunderschönen kleinen Kapellen.

Im 8. Jahrhundert war Tinos eine Kolonie von Eretria und später von Athen. Von 1207 bis 1390 gehörte die Insel der Familie Gisi und später ging sie an die Venezianer über. Auf der Insel gibt es eine große Marmorbildhauerei- und Malerei Tradition und zwar bedeutende Maler und Bildhauer stammen aus Tinos. Sie hat eine Grundfläche von 194,5 qkm, eine Küstenlänge von 114 Kilometern und 8.500 Einwohner.



74. Die Kirche Panagia Evangelistria in der Chora von Tinos.

Chora

1

Die Hauptstadt von Tinos ist eine typische kykladische Ortschaft; trotzdem hat sie sich in den letzten Jahrzehnten durch die Errichtung zahlreicher moderner Gebäude verändert. Trotzdem sind im alten Zentrum der Stadt die traditionelle kykladische Architektur sowie viele kleine Kirchen erhalten. Chora ist rund um den Hafen erbaut, wo auch die Allee der Panagia Megalochari beginnt, die zur imposanten Kirche der Panagia von Tinos führt. Auf der rechten Straßenseite hat man eine Teppichbahn ausgelegt, die bis zum Hof der Kirche reicht, um den Gläubigen, die auf den Knien zur Ikone der Jungfrau rutschen um ihre Gelübde zu erfüllen, den Weg zu erleichtern.

Rundgang durch die Stadt

- Zur Kirche der **Evangelistria**, 1823 gegründet; sie wurde an der Stelle erbaut, wo man nach einer Vision der Heiligen Pelagia die Ikone der Maria Verkündigung fand. Es ist nicht nur ein prachtvolles Gebäude aus weißem Marmor aus Tinos und Paros sondern auch das erste bedeutende Bauwerk der befreiten griechischen Nation. Sehenswert ist die Ausstellung von Kirchenschätzen, welche alte Ikonen aus verschiedenen Kirchen auf Tinos sowie die Sakristei mit goldbestickten und silberbeschlagenen kirchlichen Schätzen umfasst.
- Zum **Denkmal der „Elli“**, des griechischen Kreuzers, der im August 1940 im Hafen von Tinos von einem italienischen U-Boot bombardiert wurde. Neben der Kirche Evreseos, welche sich

im Erdgeschoss der Panagia Kirche befindet, ist das Mausoleum der Opfer des gesunkenen Kreuzers zu sehen.

- Zur **Pinakothek**, wo Sie bedeutende Werke griechischer und ausländischer Maler bewundern werden.
- Zum **Kleinen Park**, wo die Büsten bedeutender Künstler aus Tinos stehen.
- Zur Kirche **Agios Nikolaos der Katholiken**.
- Zur Kirche **Kimisi tis Theotokou**.
- Zum **Brunnen** aus der Zeit des ersten Königs der Griechen, Otto (19. Jh.).
- Zur **Kulturstiftung von Tinos** die Werke des führenden Bildhauers Giannoulis Halepas beinhaltet.
- In **Pallada**, eine Gegend in der Nähe des Hafens.
- Zur Kirche **Timios Stavros** mit Überresten eines Anlegestegs (1816).
- Zu den **Mauerüberresten** der antiken Stadt.
- Zum **Gefallenen-Denkmal** (1912), von wo aus man einen phantastischen Blick auf den Hafen hat.
- Zum **Archäologischen Museum** mit Funden aus dem Heiligtum der Dimitra (7. Jh. v. Chr.), des Poseidons und der Amfitriti (Hellenistische Epoche).
- Zum **Museum der Künstler von Tinos**.
- Zum **Kloster Agia Triada** (18. Jh.), 2,5 Kilometer östlich in tief grüner Landschaft eingebettet. In der Klosterkirche befindet sich eine bemerkenswerte Ikonenwand. Außerdem können Sie das Volkskunstmuseum von Tinos besuchen, das eine bedeutende Sammlung von Türstürzen präsentiert.

75. Blick auf die Chora von Tinos.





76. Der Ort und der Strand von Agios Romanos.



- Zum **Kloster Kechrovouni** (10. Jh.) im Dorf Arnados (9,5 km nordöstlich von Chora), ein großes Bauwerk, welches den Eindruck eines befestigten Dorfes macht. Hier befinden sich die Zelle der Nonne Pelagia sowie das Museum, das zahlreiche wertvolle Ikonen aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie andere bedeutende Kirchenschätze ausstellt.

Ausflüge auf der Insel

Agios Fokas 2

Der Strand von Agios Fokas ist der Chora am nächsten gelegen. Der Sandstrand erstreckt sich über 1 Kilometer Länge und endet am kegelförmigen kahlen Hügel Vrekastro. Auf dessen Gipfel sehen Sie die Überreste von Mauern, die eine prähistorische Siedlung umgaben. Agios Fokas liegt 1,5 Kilometer östlich von Chora.



77. Der Strand Pachia Ammos mit ihren typischen Dünen.

Kionia 3

Kionia ist der kosmopolitischste Küstenort der Insel und hat einen der schönsten Strände von Tinos. In der Nähe des Strandes befinden sich die Überreste eines antiken Tempels, der Poseidon und Amfitriti gewidmet war. Kionia liegt 3 Kilometer nordwestlich von Chora.

Agios Sostis 4

Wunderschöner Strand, welcher seinen Namen von der kleinen, in der Nähe stehenden Kirche Agios Sostis erhielt. Der Strand liegt 5 Kilometer östlich von Chora.

Agios Ioannis Porto 5

Der am meisten entwickelte Touristenort mit einem der beliebtesten Strände der Insel. Er liegt 6,5 Kilometer östlich von Chora.

Kamos 6

Das Dorf liegt ungefähr im Zentrum der Insel, weist eine traditionelle kykladische Architektur auf und hat ca. 200 Taubenschlägen in seiner Umgebung. Sehenswert ist die Agia Triada Kirche mit dem einzigartigen Kieselsteininnenhof sowie die um 1771 datierte Agia Ekaterini Kirche, welche der russische Admiral Orlof erbauen ließ.

78. Kionia, inmitten tiefgrüner Natur gelegen, ist berühmt für ihren schönen Strand.





79. Aussenansicht des „Kostas Tsoklis Museums“.

Ganz in der Nähe liegt der **Hügel Xobourgo**, wo sich die antike Stadt von Tinos befand, welche im 8. Jh. v. Chr. eine Blütezeit erlebte. In gleicher Lage erbauten die Venezianer ihre Burg, deren Überreste bis heute erhalten sind. Im Dorf befindet sich auch das **«Kostas Tsoklis Museum»** (Tel. 22830-51.009), wo eine ständige Sammlung von Werken des bedeutenden modernen griechischen bildenden Künstlers präsentiert wird. Im Museum finden vorübergehende Ausstellungen, Konferenzen, Seminare, Bildungsprogramme für Kinder, sowie Theater- und Musikaufführungen statt. Eine Bibliothek und ein Freiluft-Kino sind auch im Betrieb. Kambos liegt 7 Kilometer nordwestlich von Chora.

Volax 7

Hier finden Sie eine Region von einzigartiger Schönheit aufgrund der imposanten glatten Granitblöcke. Im Dorf sehen Sie Häuser mit besonderer Architektur, die Quelle mit der Waschküche (1827), die Kirche Panagia Kalaman sowie das Volkskundemuseum mit Objekten aus dem 19. Jahrhundert. In einer Entfernung von 2 Kilometern nördlich befindet sich das traditionelle Dorf **Agapi**; hier sind die Kirche Agios Agapitos, die Waschküche, wo die Einwohner ihre Wäsche wuschen sowie die alten Wassermühle besonders sehenswert. Volax liegt 10,5 Kilometer nördlich von Chora.

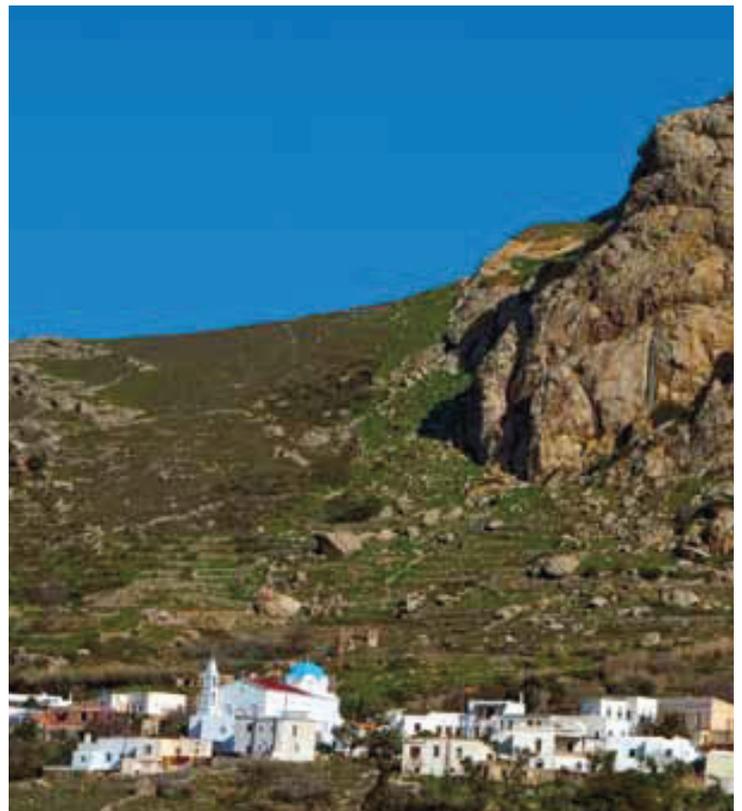
Komi 8

Es geht um eines der größten und schönsten Dörfer von Tinos, insbesondere bekannt für seine Architektur. Die gepflasterten Straßen, die Häu-

ser, die kleinen Plätze und die Kirchen machen den Spaziergang im Dorf zu einer faszinierenden Reise durch die Zeit. Komi liegt 10,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

Falatados 9

Falatados ist ein Bergdorf mit großer Geschichte: es wurde 1400 gegründet und ist seitdem ständig bewohnt. Es gibt gut erhaltene alte Häuser, viele Kirchen, wie Agios Nikolaos und Agia Triada, in





81. Rund um Volakas findet man grosse runde Granitblöcke.

welcher ein kleines aber interessantes Kirchenmuseum beherbergt ist. Falatados liegt 12 Kilometer nordöstlich von Chora.

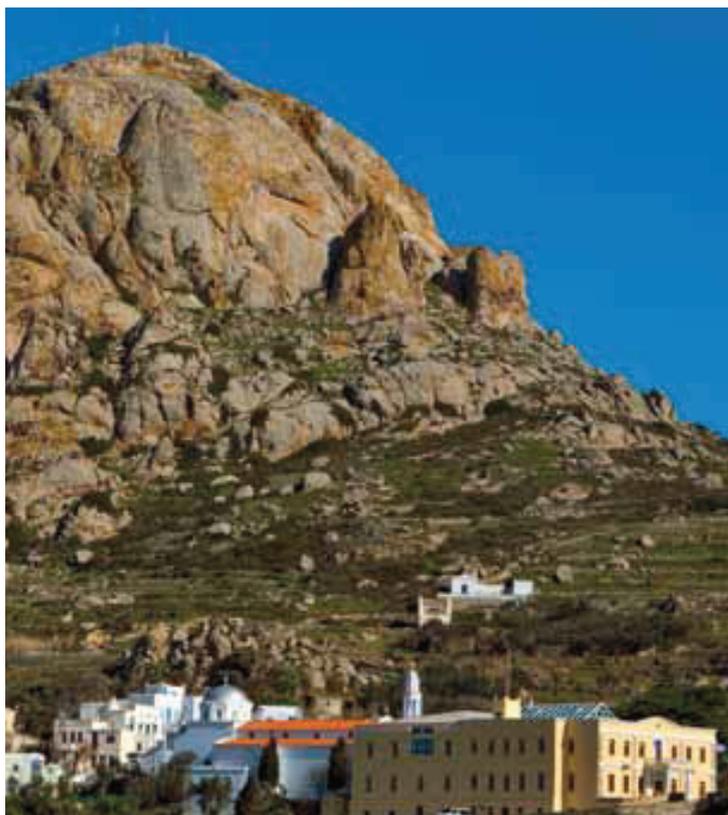
Kardiani 10

Kardiani ist ein tiefgrünes Dorf mit fließenden Gewässern und hohen Platanen. In der Gegend fand man sechs Gräber aus der geometrischen Zeit. Im Dorf gibt es schöne zweistöckige Häuser in der traditionellen Architektur erbaut und die Kirchen Agia Triada und Kimisi tis Theotokou. Kardiani liegt 16 Kilometer nordwestlich von Chora.

Isternia 11

Ein wunderschönes traditionelles Dorf im west-

80. Das malerische Dorf Xinara an den Ausläufern des Hügels Xobourgo (Exombourgo) gelegen, ist der Sitz des katholischen Bischofs von Naxos-Tinos.



82. Der Strand der Isternia Bucht.

lichen Teil von Tinos, ähnlich einem Amphitheater auf dem Hang eines Hügels mit phantastischem Blick erbaut. Die traditionelle kykladische Architektur, gekennzeichnet durch die typischen Gewölbe- die sogenannten «Volta»- und die zweistöckigen Häuser mit den, «Marmorstützen», sind gut erhalten. Die Einwohner beschäftigen sich traditionell mit der Marmorbildhauerei; aus Isternia stammen sogar viele große Bildhauer, deren Werke im Kunstmuseum ausgestellt werden. Sehenswert sind auch die unter Denkmalschutz stehenden Windmühlen sowie die Kirche Agia Paraskevi mit der Marmorikonostase. In einer Entfernung von 4,5 Kilometern befindet sich die **Bucht von Isternia**, ein wunderschöner Sandstrand zu dem ein malerischer Marmorweg von Isternia führt. Der Ort liegt 19,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

83. Silbermünze aus Tinos (510-490 v. Chr.) mit der Abbildung einer Traube (Numismatisches Museum Athen).



Pyrgos

12

Pyrgos ist das größte Dorf von Tinos und eines der schönsten der gesamten Kykladeninseln. Die herrschaftliche Schönheit, die traditionelle Architektur, die mit Marmorstürzen geschmückten Häuser und die Authentizität der Gegend schaffen eine besondere Atmosphäre. Auf dem Dorfplatz gibt es einen Marmorbrunnen von 1778. Pyrgos ist das Dorf der Künstler: Hier wurden



84. Ansicht des Skulpturen-Museums (Künstler aus Tinos) in Pyrgos.

die Bildhauer Giannoulis Halepas und Dimitris Filippotis sowie der Maler Nikiforos Lytras geboren und heutzutage gibt es auch eine Schule der Schönen Künste. Etwas außerhalb des Dorfes befindet sich das **Museum für Marmor-Kunst von Tinos**, das erste seiner Art in Griechenland. In diesem modernen Museum werden sowohl Sekulär- und Kirchengegenstände aus Marmor ausgestellt als auch Objekte und Geräte, die die lange Marmor-Kunsttradition auf der Insel betonen. Ebenfalls einen Besuch wert sind das **Bildhauerei-Museum** mit Werken regionaler Künstler, das **Haus-Museum von G. Halepas**, die **Bildhauerei-Pinakothek von E. Hariati** sowie die Bildhauereiwerkstätten des Dorfes. Pyrgos liegt 24 Kilometer nordwestlich von Chora.

Panormos

13

Die Bucht von Panormos befindet sich im Nordwesten von Tinos. Es geht um eine malerische Ortschaft, die Amphitheater-ähnlich oberhalb eines kleinen Hafens mit Fischerbooten liegt. Das Dorf liegt 28 Kilometer nordwestlich von Chora.

Veranstaltungen

- Feierlichkeiten anlässlich der Entdeckung der Ikone der Panagia in Chora am 30. Januar.
- Feierlichkeiten der Maria Verkündigung am 25. März.
- Gesamtgriechische Verehrung der Ikone der Panagia am 15. August.
- Jahrmarkt der Panagia Vrysiotissa am ersten Sonntag im Mai.
- Jahrmarkt der Panagia Kalama am Donnerstag vor Ostern.
- Jahrmarkt der Agia Varvara am 4. Dezember.
- Jahrmarkt in Isteria am Thomas Sonntag.
- Jahrmarkt des Ai-Giannis Tinachtis in Keramoti am 29. August.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Baden am Strand von Stavros, Agios Markos, Kionia, Agkali und Agios Fokas. Ebenfalls in Apothikes und Kolybithra. An den Stränden von Agios Romanos, Panousa und Vorni. In Apgania, Pachia Ammos, in Livada und in Agia Kyriaki. Die beliebtesten Strände sind Kolybithra, Agios Ioannis Porto, Agios Sostis, Panormos, Isteria und Kardiani.
- Fischen.
- Tauchen.
- Windsurfen.
- Harpunenfischen.
- Wandern auf den Strecken:
 - Chora
 - Xoburgo (8 km) und Xoburgo
 - Agapi (5,2 km), Tripotamos
 - Agapi (12,5 km) und Tripotamos
 - Pyrgos (21,5 km).
- Fahrradfahren.
- Wassersport.
- Camping in Chora.



86. Detail eines Taubenschlages auf Tinos.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindeverwaltung:** 22833-60.100
- **Polizei:** 22830-22.255, 22830- 22.100
- **Fremdenverkehrspolizei:** 22830-23.670
- **Gesundheitszentrum:** 22833-60.000
- **Hafenamt:** 22830-22.348
- **KTEL - Busse:** 22830-22440
- **Archäologisches Museum:** 22830-29.063
- **Museum für Marmorkunst (Pyrgos):**
22830-31.290

Website: www.tinos.gr



87. Der Strand Megali Kolymbithra, einer der schönsten der Insel.



88. Landschaft auf Tinos,
die von den charakteristischen landwirtschaftlichen
Flächen geprägt ist.
Im Hintergrund sieht man den westlichen Teil der Chora von Tinos.



